

Portrait

Prof. Dr. Gottfried Vauk – Forscher, Naturschützer, Jäger & Urgestein



... Waldläufer, Fels in der Brandung, Kap der guten Hoffnung, Querdenker ... – an lautmalerschen Namen fehlt es nie, wird Gottfried Vauk in den Medien beschrieben. Für die Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland und die Jordsander war er einfach „Doc“, was ihm jedoch genauso Respekt gezollt hatte. Elf Jahre lang war er Vorsitzender des Verein Jordsand und seit dem 6.4.2003 freuen wir uns wieder erneut über ihn als neuen und ersten Ehrenvorsitzenden (siehe Seevögel 01/2003). Am 5. Oktober 1925 in Pommern geboren, fiel seine Landwirtschaftslehre genau in die letzten Kriegsjahre. So begann mit dem Studium der Zoologie, Botanik und Geologie in Kiel ein völlig neuer Lebensabschnitt in anderer Heimat. Nach seiner Promotion 1956 konnte er als Assistent bei Prof. Drost am Institut für Vogelforschung (IfV) in Wilhelmshaven arbeiten – das „Sprungbrett“ nach Helgoland. 1956 war es seine Aufgabe, die Inselstation des IfV auf Helgoland wieder aufzubauen, nach den Zerstörungen der britischen Bomber 1945 ein völliger Neuanfang. Hier zieht er inzwischen gerne den Vergleich zur heutigen Situation mit dem an allen Ecken fehlenden Geld – denn auch damals hat das Geld gefehlt. Er vermisst heute jedoch etwas den ehrenamtlichen Idealismus, der es ihm und seinen Mitstreitern in den Nachkriegsjahren ermöglicht hat, die Vogelwarte mit viel Improvisationsgeist neu aufzubauen.

Einer seiner Schwerpunkte auf Helgoland war neben der Untersuchung des Vogelzugs ganz besonders die Möwenforschung. Wissenschaftlich dienten die Möwen als Bioindikatoren – ganz pragmatisch waren sie dem enthusiastischen Jäger willkommenes kulinarisches Beiwerk. Das Engagement zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung mit Bioziden, Schwermetallen und der Ölpest war damals Neuland, genauso wie die Untersuchungen der Folgen der Müllverschmutzung, insbesondere der frei herumtreibenden Fischernetze. Zu einer fest etablierten Einrichtung wurden die Sylvesterkolloquien auf Helgoland, die regelmäßig einen großen Stamm von Mitarbeitern und ehemaligen Stations Helfern zum wissenschaftlichen Vortragsprogramm, aber auch zur Kultveranstaltung der Sylvesterfeier lockten. Bei so viel Engagement war er geradezu prädestiniert, 1979 den Vorstand des Verein Jordsand zu übernehmen. In seiner Vorstandszeit wurde die Vereinszeitschrift „SEEVÖGEL“ geboren, genauso wie das Institut für Naturschutz- und Umweltforschung (INUF) des Verein Jordsand.



Dr. Vauk bei der Eröffnung des Informationszentrum Eidum-Vogelkoje (1978)

Mit 63 Jahren, wenn manch Andere schon an die Pensionierung denken, verließ er Helgoland und übernahm 1988 die Leitung der Norddeutschen Naturschutzakademie (NNA) auf Hof Möhr bei Schneverdingen. 1990 wurde er zum Professor der NNA und gab im gleichen Jahr das Amt des ersten Vorsitzenden beim Verein Jordsand an Prof. Dr. Nicolaus Peters ab. Neben dem weiten Themenangebot der NNA sind es auch heute noch vor allem die Themen um die Landschaft der Lüneburger Heide, die ihn beschäftigen. Sein



Dr. Vauk mit seinem Nachfolger Prof. Peters

erst jüngst von ihm mit herausgegebenes Büchlein über das Expo 2000 Projekt „Weltforum Wald“ umspannt die breite Themenpalette um das Thema Wald. Beim Walderlebniszentrum Ehrhorn würdigt eine für ihn „... als bewusst alte und knorrige...“ ausgesuchte Eiche als „Vauk-Eiche“ sein Engagement für dieses regionale Expo 2000 Projekt. Für seine Verdienste um das Land Niedersachsen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes erhielt er 1997 das Verdienstkreuz des niedersächsischen Verdienstordens.

1995 trat Gottfried Vauk zumindest in den beruflichen Ruhestand. Sein weiteres Naturschutzengagement und seine jagdlichen Aktivitäten lassen jedoch nach wie vor wenig Raum für Müßiggang. Wir wünschen ihm und seiner Frau Dr. Erika Vauk-Hentzelt, die ihn übrigens schon seit 26 Jahren durchs Leben begleitet alles Gute und freuen uns ganz besonders über ihn als Ehrenvorsitzenden des Verein Jordsand.

Veit Hennig

Naturschutzjugend Jordsand

Einladung zur Mitgliederversammlung (NJJ)

Am Sonnabend, den 30. August 2003 ab 11 Uhr im Haus der Natur.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der neuen FÖJlerinnen
3. Neuwahl des Stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführers und Kassenwartes
4. Planung weiterer Aktionen in 2003
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Euer Vorstand